

Im Leitbild des Schulprogramms wird das Bewusstsein um die gesellschaftlichen Veränderungen ausgedrückt, unter denen Lernen und Lehren stattfindet (Schulprogramm, Präambel, S.3). Um diesen Prozess aktiv mitgestalten zu können, bilden wir uns fort.

In der Bereitschaft zur Fortbildung zeigt sich der Respekt vor den Lernenden (Schulprogramm, Leitsätze, S. 5). Fortbildung erlaubt es uns auch, von den Lernenden Leistung einzufordern.

Ziel jeder Fortbildung ist es, „guten Unterricht“ (ebd., Arbeitsfelder, S. 6), insbesondere guten naturwissenschaftlichen Unterricht, zu geben.

Wir eignen uns Methoden und Kenntnisse an, die

- das Fachwissen ergänzen und modernisieren,
- es uns ermöglichen, ganzheitliches Lernen, Entdecken und Forschen zu vermitteln,
- es uns ermöglichen, Schüler zu fördern und zu fordern.

In Gesprächskreisen mit der Universität und umliegenden Schulen tauschen wir uns aus, um mehr über die Herkunft, das Vorwissen und den weiteren Werdegang unserer Schüler zu erfahren und somit unsere Arbeit zu evaluieren.

Dabei nutzen wir unter anderem regionale Bindungen an

- die Universität Osnabrück (Forschung, Lehre und Einrichtungen),
- umliegende Betriebe: Grimme, ZF Boge Elastmetall, Internorm, Zerhusen-Kartonagen, ...

Konkrete einmalige oder unregelmäßig wiederkehrende Projekte waren bisher:

- Besuch der regionalen Fachkonferenz Sachunterricht in Langförden (VEC),
- Besuch der EWE, Information zum Schulinfomobil (Einsatz an Projekttagen der Sek I),
- Besuch der Nebelkammer des Herbartgymnasiums Oldenburg mit einer Klasse 10 (Ansprechpartner in Oldenburg: Herr Schnittker),
- Betriebsbesichtigung der Zerhusenkartonagen, der Internorm Kunststofftechnik GmbH,
- Fortbildungsreihe zum neuen Kerncurriculum Physik in Lingen,
- ...

Konkrete, regelmäßig wiederkehrende Projekte sind:

- Gesprächskreis Zentralabitur in Osnabrück (durchgeführt von FB Michael Frenzel und Gymnasiallehrer Daniel Haubrock),
- Physics Teacher Day (PTD) der Universität Osnabrück (Prof. Berger, M. Frenzel),
- regelmäßige Durchführung von Untersuchungen zu Unterrichtsmethoden durch Prof. Berger in den Physikkursen der Jg. 12 und 13 der Oberstufe (Projekt GriPS),
- Besuch von Schulbuchvorstellungen im Kaffeehaus Penternknapp (Bramsche),
- regelmäßige Aktualisierungen der Fachkunde im Strahlenschutz (BBS Lohne),
- ...

Über besuchte Veranstaltungen und durchgeführte Projekte wird auf der Fachkonferenz berichtet und auf der Physikseite der Schulhomepage www.gymnasium-damme.de (dort: Fächer, Physik) informiert.

Im Schulalltag findet schon immer ein Austausch über geeignete Unterrichtsversuche oder aktuell gehaltene Reihen sowie Fragestellungen des Physikunterrichts allgemein in Form von Gesprächen oder Materialien statt.

Wir haben zwei Zeitschriften abonniert: „Naturwissenschaften im Unterricht“ und „Physik in der Schule“, die in der Sammlung (R307/308) als Präsenzexemplare ausliegen.

Wir führen in Eigenregie Fortbildungen (SchiLF'en) durch, unter anderem dann, wenn wir durch neu angeschaffte Geräte oder Software neue Unterrichtsimpulse setzen wollen:

- regelmäßig wiederkehrende SchiLF'en zu den Sensoren des TI,
- SchiLF zum Schuleigenen Arbeitsplan Physik,
- Fortbildung zum Röntgengerät für neue Kollegen,
- Vorstellung von interessanten Versuchen und Unterrichtssoftware (CrocPhys) in Fachkonferenzen.

Insbesondere bildet sich jeder einzelne Kollege z.B. anhand des Angebots des Niedersächsischen Landesamtes für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) fort (im Internet zu erreichen unter: <http://nibis.ni.schule.de/nibis.phtml?menid=1175>). Die Veranstaltungsdatenbank (VeDaB, im Internet: <http://nibis.ni.schule.de/nli/nibis.phtml?menid=1597>) bündelt das niedersächsische Fortbildungsangebot.

Hinweis: Die Teilnahme an Fortbildungen muss vor der Anmeldung vom Schulleiter genehmigt werden (Anträge im Sekretariat).